

## FAQs und allgemeine Infos zum Kinder- und Jugendbauernhof Nickern e. V.

### Was macht der Kinder- und Jugendbauernhof Nickern e.V.?

Der Kinder- und Jugendbauernhof Nickern e.V. (KJB) ist seit 1994 freier Träger der Jugendhilfe und bietet verschiedenste Aktionen und Projekte insbesondere für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 16 Jahren. Diese liegen im landwirtschaftlichen, natur- und umweltpädagogischen, handwerklichen, kreativen und musischen Bereich. Diese vielfältigen Lern- und Erfahrungsräume werden fachlich und pädagogisch begleitet. Unseren Schwerpunkt bildet der Bauernhofalltag. Dabei legen wir stets Wert auf einen respektvollen, achtsamen, verantwortungsbewussten und reflektierten Umgang mit unseren Tieren, mit der Natur und der Umwelt sowie im menschlichen Miteinander.

Darüberhinausgehende Angebote sind u.a. Projektunterricht für Grundschulklassen, die Vermietung unserer Räumlichkeiten, eine Fahrradselbsthilfewerkstatt und Hoffeste. Informationen hierzu sind auf unserer Homepage zu finden.

### Wer kann die pädagogischen Angebote nutzen?

Alle Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 16 Jahren, die bei uns angemeldet sind, regelmäßig zu uns kommen möchten sowie Lust aufs Bauernhofleben und bunte Angebote haben.

### Wie können sich Kinder und Jugendliche anmelden?

Das Anmeldeformular für „Hofkids“ ist auf dem Bauernhof oder auf Anfrage per E-Mail erhältlich. Am besten ist es, im Vorhinein einen bis zwei Tage bei uns zu schnuppen.

### Wann können die Hofkids auf den Bauernhof kommen?

Unsere jungen Besucher\*innen sind von Mittwoch bis Sonntag herzlich willkommen! Am Wochenende starten wir ab 9:30 Uhr, unter der Woche öffnen wir ab 14 Uhr. In der Regel klingt der Bauernhoftag um 18 Uhr aus. Wenn es in Einzelfällen, zum Beispiel bei Festen, einmal länger geht, informieren wir im Vorfeld. *Mit der Anmeldung verpflichten die Kids sich keineswegs regelmäßig zu kommen; ein Hofbesuch kann so oft oder so selten seitens des Hofkids stattfinden.*

### Was kostet die Teilnahme am Bauernhofalltag?

Nichts. Dank Projektförderung durch die Landeshauptstadt Dresden können wir die allermeisten Angebote kostenfrei anbieten. 😊 Der Hof freut sich aber immer über Spenden!

Nur für Sonderaktionen oder Ausflüge benötigen wir kleine Teilnahmebeiträge. Wenn dies einmal der Fall ist, informieren wir natürlich rechtzeitig. Die Teilnahme ist wie immer freiwillig.

### Was brauchen die Hofkids, wenn sie auf dem Bauernhof sein und/oder an den Angeboten teilnehmen wollen?

Neben den Dingen des persönlichen Bedarfs brauchen sie wetterangepasste Kleidung, die auch dreckig werden darf. Außerdem ist es grundsätzlich ratsam – bei einigen Angeboten sogar verpflichtend –, Sicherheitsschuhe der Ausführung S3 zu tragen. Ebenso können manchmal Arbeitshandschuhe vorteilhaft sein. Beides ist in Berufsbekleidungsäden oder im Internet zu erwerben. Insbesondere bei Schuhen variieren die Preise teilweise stark je nach Herstellermarke und Schuhgröße. Daher kann es sich lohnen, auch nach gebrauchten Modellen Ausschau zu halten.

Neben den Dingen des Alltags brauchen die Hofkids gelegentlich auch Spezielleres, z.B. einen Schlafsack für Übernachtungen o.ä. In diesen Fällen informieren wir im Vorfeld.

### **Wie ist es mit der leiblichen Verpflegung, wenn mein Kind gern den ganzen Tag auf dem Hof sein möchte?**

Jeden Samstag kochen wir gemeinsam mit unseren Hofkids zum Mittag. Für die Kostendeckung bitten wir jedes Kind um 2,-€.

Bis auf diese Tage und Mahlzeiten im Rahmen besonderer Veranstaltungen haben wir leider keine ausreichende Möglichkeit, die Kids über den gesamten Tag mit Mahlzeiten und Getränken zu versorgen. Gerne können sie sich aber etwas mitbringen, unseren Herd oder die Mikrowelle nutzen.

### **Können Hofkids an der Tierversorgung teilnehmen?**

Ja, natürlich! Die Versorgung unserer Tiere ist schließlich der gewichtigste Bestandteil unseres Bauernhofs.

Wir integrieren die Kids in alles, was dazu gehört: Füttern, Stallpflege, Bau von Weiden und Koppeln, Fellpflege, Spaziergänge und besondere Beschäftigungen für und mit den Tieren (z.B. Spielzeug bauen, kleine Tricks beibringen, Kommunikationsmöglichkeiten).

Die Kinder und Jugendlichen werden dabei stets von sach- und fachkundigen Mitarbeitenden und Freiwilligen begleitet. Neben den art- und wesensspezifischen Besonderheiten einzelner Tiere vermitteln wir ihnen unsere gelebte Grundhaltung und Leitgedanken zum Kontakt mit Tieren.

### **Was sind unsere Grundhaltung und Leitgedanken zu den Tieren?**

Respekt, Rücksichtnahme, Achtsamkeit und Vertrauen. Unsere Tiere verstehen wir als Partner, nicht als Instrument oder Mittel zum Zweck. Wir kreieren Erfahrungs- und Erlebnisräume für ein bedachtes, kommunikatives, respektvolles und verantwortungsbewusstes Miteinander zwischen Menschen und Tieren. Unsere Tiere haben auf dem KJB ihr Zuhause, in dem sie sich wohlfühlen möchten. Sie alle sind an Menschen gewöhnt und ihnen gegenüber je nach Art und persönlichem Charakter aufgeschlossen. Sie kommen in der Regel gern und selbstständig in die Nähe streichelnder Hände. Wenn sie es nicht tun, respektieren wir das und lassen sie in Ruhe. Manchmal haben auch sie einfach einen schlechten Tag oder schlichtweg keine Lust – was auch einmal bedeuten kann, dass ein geplanter Spaziergang kurzfristig verschoben werden muss.

### **Dürfen die Tiere aus Eigeninitiative gefüttert werden?**

Wir bitten grundsätzlich, davon abzulassen. Zu viel oder falsches Futter kann schnell zu Koliken oder anderen schweren Erkrankungen führen. Das kann auch beim gut gemeinten „bisschen“ Obst, Gemüse, Brot oder Wiesenkräutern passieren. Denn: Gibt jeder nur „ein bisschen“, wird eine ganze Menge daraus. Zudem können unsere Tiere gesundheitliche Einschränkungen oder zeitweise besondere Bedürfnisse haben, währenddessen sie nicht alles vertragen.

### **Können die Hofkids auch auf dem Hof übernachten?**

Es gibt immer wieder Anlässe und Aktionen, in deren Rahmen das möglich ist. Darüber informieren wir gesondert im Vorfeld. Generell aber leider nicht, da all unsere Mitarbeitenden abends nach Hause fahren und erst am Morgen wieder in den Hofalltag starten.

### **Wie können wir Informationen zu geplanten Aktionen und Angeboten erhalten?**

Allgemeine Infos und Ankündigungen verbreiten wir über unsere Website und digitale soziale Netzwerke.

Speziell unsere Hofkids Betreffendes schreiben wir in der Regel nicht öffentlich aus und geben es stattdessen ihnen bzw. ihren Sorgeberechtigten persönlich oder via E-Mail weiter.

Über besondere Aktionen, Projekte und Angebote sowie über wichtige Änderungen, z.B. hinsichtlich der Öffnungszeiten oder besonderer Schließtage, informieren wir etwa 1x im Monat.

### **Wozu ist das Einverständnis für Ton- und Bildaufnahmen wichtig?**

Den Bauernhofalltag sowie besondere Momente bei unseren Angeboten und Projekten verewigen wir gern einmal in Form eines Fotos oder Films. Besonders passende könnten auch für unsere Öffentlichkeitsarbeit (ohne Nennung von Namen) genutzt werden.

Einige Aktionen und Projekte leben sogar von Bild- und Tonaufnahmen. So wird zum Beispiel der alljährliche, traditionelle Hexentanz zur Walpurgisnacht gefilmt, deren Akteur\*innen sich immer sehr auf die zugehörige Filmvorführung zur Dankesfeier freuen. Ein anderes Beispiel ist unser „Bauernhofsong“ samt Video, der von und mit unseren Hofkids entwickelt wurde. Es erfüllt sie mit Stolz, wenn sie das Ergebnis später auf unserer Website finden und Freunden zeigen können.

Ohne die Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten müssten wir die Kids von diesen und ähnlichen Aktionen und Angeboten ausschließen. Unabhängig davon ist uns natürlich der Wille unserer Hofkids sehr wichtig. Niemand wird fotografiert oder gefilmt, wenn er oder sie es nicht möchte!

### **Wozu dient die Mitfahrerlaubnis?**

Manche Angebote und Projekte finden außerhalb des Bauernhofgeländes statt. Darunter gibt es solche, die nur schwer oder gar nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sind. In diesen Fällen nutzen wir die Fahrzeuge des Bauernhofs oder bei Bedarf auch die privaten PKW der Mitarbeitenden. Die Kids können aus Versicherungsgründen nur an Ausflügen teilnehmen, wenn ihre Sorgeberechtigten die Mitfahrerlaubnis erteilt haben.

### **Wozu wird die Badeerlaubnis gebraucht?**

Für Besuche im Frei- oder Schwimmbad sowie für Wanderungen an heißen Sommertagen, die zu spontanen Abkühlungen in einem See locken. Um solche Gelegenheiten nutzbar zu machen und um zu wissen, wer sich gegebenenfalls an die Nichtschwimmer\*innen-Bereiche halten muss, benötigen wir die Erlaubnis der Sorgeberechtigten.